



**ERGREIFEN SIE  
DIE INITIATIVE**

**Europäische  
Bürgerinitiative**

EU-Politik mitgestalten

## FAKTENCHECK

# AUFRÄUMEN MIT VORURTEILEN

Die Europäische Bürgerinitiative ist Ihre Chance, sich direkt in europäische Entscheidungsprozesse einzubringen und in Bereichen stärker mitzubestimmen, die Ihr Leben beeinflussen.



### VORURTEIL 1

**Wenn keine Rechtsvorschrift erlassen wird, hat das Ganze doch keinen Sinn!**

#### FAKTENCHECK

1. Auch wenn eine Initiative keine Rechtsvorschrift nach sich zieht, hilft sie, die Öffentlichkeit für Ihr Thema zu sensibilisieren und die Debatte darüber anzuregen.
2. Es bilden sich Interessengruppen auf regionaler, nationaler und EU-Ebene.
3. Ihr Thema rückt in den Fokus der Politik und kann andere sinnvolle Aktionen nach sich ziehen.



### VORURTEIL 3

**Die Europäische Bürgerinitiative ist nur ein Lippenbekenntnis der Kommission.**

#### FAKTENCHECK

1. Die Europäische Bürgerinitiative ist eine der wichtigsten Möglichkeiten der EU-Bürger/innen, sich in die EU-Politik einzubringen. Die Europäische Kommission nimmt alle erfolgreichen Initiativen ernst und erläutert ihre Entscheidungen über Folgemaßnahmen.
2. Ist eine Initiative erfolgreich, ergreift die Kommission folgende Schritte:
  - Sie organisiert ein Treffen zwischen den Organisatoren und den zuständigen Kommissionsmitgliedern,
  - sie hilft bei der Organisation einer öffentlichen Anhörung im Europäischen Parlament,
  - sie einigt sich auf eine förmliche Antwort und veröffentlicht sie.
3. Seit Inkrafttreten der neuen Vorschriften 2020 ist es noch einfacher, sich zu engagieren. Und bevor die Kommission endgültig antwortet, bleibt jetzt mehr Zeit für Follow-up, Öffentlichkeitsarbeit und Debatten.



### VORURTEIL 2

**Die meisten Initiativen werden abgelehnt.**

#### FAKTENCHECK

1. Seit 2015 wurden 90 % der vorgeschlagenen Initiativen registriert! Seit Inkrafttreten der neuen Vorschriften im Januar 2020 wurde keine Initiative abgelehnt<sup>1</sup>.
2. Die Registrierung wird nur verweigert, wenn eine Initiative offenkundig außerhalb der Befugnisse der Kommission liegt, missbräuchlich oder unseriös ist oder gegen die Werte der EU verstößt.
3. Die Kommission bietet den Organisatoren über einen unabhängigen Beratungsdienst ([ECI Forum](#)) mehr Unterstützung und akzeptiert eine Teilregistrierung von Initiativen, um die Ablehnungsrate zu verringern.

<sup>1</sup> Stand: Oktober 2021



## VORURTEIL 4

# Bei den erfolgreichen Initiativen ist danach enttäuschend wenig passiert – obwohl sie die nötige Unterstützung hatten.

### FAKTENCHECK

#### Im Anschluss an die Initiative **End the Cage Age**:

verpflichtete sich die Kommission, bis Ende 2023 einen Gesetzgebungsvorschlag vorzulegen, um die Verwendung von Käfigsystemen für alle in der Initiative genannten Tiere schrittweise zu beenden und schließlich zu verbieten.

#### Nach der Initiative **Minority Safe Pack**:

kam die Kommission zu dem Schluss, dass seit der Vorlage der Bürgerinitiative im Jahr 2013 ein breites Spektrum von Maßnahmen zu verschiedenen Aspekten der Initiative ergriffen wurde. Es wurden zwar keine weiteren Rechtsakte vorgeschlagen; mit der vollständigen Umsetzung der bestehenden Rechtsvorschriften und Maßnahmen wurden die Ziele der Initiative jedoch bereits tatkräftig unterstützt.

#### Die Initiative **Verbot von Glyphosat und Schutz von Menschen und Umwelt vor giftigen Pestiziden** bewirkte Folgendes:

1. Einen Vorschlag für eine Verordnung über Transparenz und Nachhaltigkeit der EU-Risikobewertung in der Lebensmittelkette. Die Verordnung wurde im Juni 2019 vom Europäischen Parlament und vom Rat verabschiedet. Im Januar 2021 trat sie in Kraft.
2. Seit 2017 mehr Prüfungen und verstärkte Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, um die Einhaltung der Richtlinie über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden sicherzustellen.
3. Harmonisierte Risikoindikatoren gemäß der seit September 2019 geltenden Richtlinie 2019/782 der Kommission.

#### Im Anschluss an die Initiative **Stop Vivisection**:

1. erkannte die Kommission die Dringlichkeit von Fortschritten bei der Vermeidung, Verringerung und Verbesserung von Tierversuchen an.
2. Außerdem verpflichtete sie sich dazu, die Entwicklung und Validierung von Alternativmethoden stärker zu unterstützen.

#### Die Initiative **Right2Water**:

1. zog eine Überarbeitung der Trinkwasserrichtlinie auf Vorschlag der Kommission nach sich, um den Zugang zu Wasser zu verbessern und insbesondere für schutzbedürftige und ausgegrenzte Bevölkerungsgruppen sicherzustellen. Die überarbeitete Richtlinie trat am 12. Januar 2021 in Kraft.
2. Die Kommission setzte sich auch dafür ein, den universellen Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung als eines der nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beizubehalten.
3. In der europäischen Säule sozialer Rechte wurde zudem ausdrücklich auf das Recht auf Wasser Bezug genommen.

# FAKTENCHECK AUFRÄUMEN MIT VORURTEILEN



# ERGREIFEN SIE DIE INITIATIVE

Europäische  
Bürgerinitiative



## VORURTEIL 5

**Das Instrument ist viel zu kompliziert und umständlich.**

### FAKTENCHECK

1. Ausgehend vom Feedback der Organisatoren wurden die Vorschriften überarbeitet. Seit 2020 ist es einfacher, eine Initiative auf die Beine zu stellen, zu registrieren, zu organisieren und zu unterstützen.
2. Mit den neuen Vorschriften wurde das Registrierungsverfahren verbessert. Außerdem erhalten die Organisatoren jetzt über das [ECI Forum](#) mehr Unterstützung.
3. Unterstützer/innen müssen nun weniger personenbezogene Angaben machen, und es gibt ausführliche [Datenschutzleitlinien für Organisatoren](#).
4. Statt selbst ein System zu entwickeln, können die Organisatoren jetzt das Online-Sammelsystem der Kommission nutzen, das höchsten Sicherheitsstandards genügt. Die Benutzerfreundlichkeit wird ständig verbessert und es kann nun auch auf Mobilgeräten genutzt werden. Nach den neuen Vorschriften ist es außerdem erlaubt, sich bei der Unterstützung einer Initiative mit seiner eID zu identifizieren.



## VORURTEIL 6

**Niemand kennt die Europäische Bürgerinitiative.**

### FAKTENCHECK

1. 75 % aller EU-Bürger/innen kennen ihr Recht auf Teilnahme an einer Europäischen Bürgerinitiative. Das ergab die Blitzumfrage [Flash Eurobarometer 485](#).
2. Um noch mehr Menschen darauf aufmerksam zu machen und zum Mitmachen anzuregen, sind in einer EBI-Informationenkampagne (#EUTakeTheInitiative) Maßnahmen auf EU- und nationaler Ebene geplant.
3. Jeder kann zum Erfolg der Bürgerinitiative beitragen – weitersagen!



Weitere Informationen zur Europäischen Bürgerinitiative und zu laufenden Initiativen erhalten Sie unter:

[ec.europa.eu/citizens-initiative](https://ec.europa.eu/citizens-initiative)



Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union

**#EUTakeTheInitiative**